

Flora & Fauna der Allgäuer Alpen

ARTENREICHE VIELFALT

Part 6
Danielas Blog

FOTOS & TEXT: DANIELA TOMAN

Carl



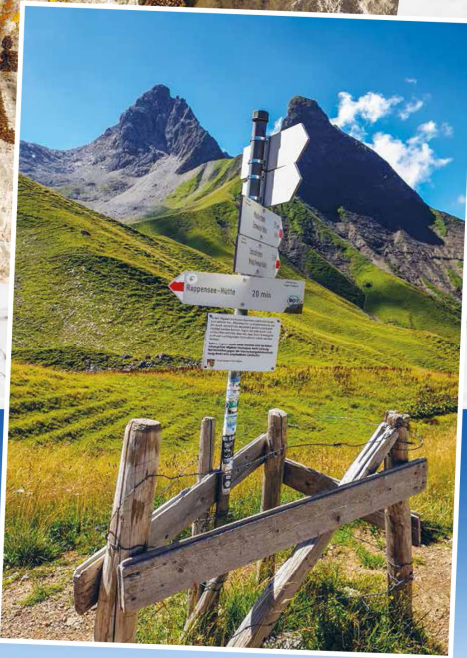
Ganz im Süden liegt eine der abwechslungsreichsten Landschaften Deutschlands, die Allgäuer Alpen. Sie erstrecken sich von Bayern bis in die österreichischen Bundesländer Vorarlberg und Tirol. Seit meiner Kindheit bin ich immer wieder in den Bergen unterwegs. Diesen Sommer zog es mich zu meiner Verwandtschaft nach Sonthofen. Von hier aus geht es schnell in die Berge und die Tourenmöglichkeiten sind unendlich.

Die große Gesteinsvielfalt mit Dolomit, Mergel und Flysch und das extreme Klima in den Allgäuer Alpen sind die Hauptgründe für ihr Artenreichtum. Die Tier- und Pflanzenarten finden hier zahlreiche unterschiedliche ökologische Nischen. Charakteristisch sind Schlucht- und Blockwälder, alpine Bäche,



Nebelhornpanorama

Moore und Karseen, aber vor allem die Grasberge. Hier zeigt sich die bunte alpine Pflanzenwelt der Allgäuflora mit seltenen Pflanzen wie Enzian, Silberdistel und Edelweiß. Sogar im Fels wachsen Blumen. Ein großer Teil der Wiesen wird von Kühen, z.B. dem Allgäuer Braunvieh mit klangvoll bimmelnden Glocken, beweidet oder zur Heuernte genutzt. Weiter oben in den Hängen sind es reine Wildwiesen. Die Insekten und Schmetterlinge schwirren von Blume zu Blume und finden hier viel Nahrung. Die Allgäuer Alpen sind ein Hotspot der Biodiversität. Auch auf den zahlreichen Höfen blüht es im Sommer überall. Wir kennen alle die prachtvoll bepflanzten Balkonkästen an den Fenstern und auf den Balkonen und die bunten Staudenrabatten in den Gärten. Auffällig sind die groß gewachsenen Vogelbeeren mit ihren orangefarbenen Früchten, die hier deutlich gesünder ausfallen als bei uns in Westfalen. Auch Vögel und Säugetiere fühlen sich in den verschiedenen Höhenlagen wohl, darunter seltene Arten. Die talnahen bewaldeten bis alpinen Randlagen sind ein geeigneter Lebensraum für Rauhfußhühner, den Rauhfußkauz, den Uhu und den Rothirsch. In den alpinen Höhen kommen u.a. Murmeltiere, Gämse, Alpensteinbock und der Steinadler vor.



Rubihorn

Daniela Toman Gipfel Hohes Licht



In meinem Urlaub war ich in verschiedenen Landschaften unterwegs, vom Tal bis in größere Höhen, von 700 bis 2.650m. Sehr abwechslungsreich, manchmal etwas beschwerlich, aber immer sehr beeindruckend. Eine Wanderung durch die Starzlachklamm bei Berghofen oder der Besuch der Buchenegger Wasserfälle bei Steibis sind von Grün und Wasser geprägt. Bei den am Rande der Alpen gelegenen Berge Grünten, Burgberger Hörnle und das Wertacher Hörnle geht es bis kurz über die Randregionen der Bewaldung. Die Aussicht von den Gipfeln ins Voralpenland ist sehr beeindruckend. Die Wanderungen in den Hochalpen sind deutlich länger und abwechslungsreicher. Erst geht es durch Wälder, später über Wiesen und zum Abschluss durch schroffes Gestein teilweise mit kleinen Kletterpassagen. Früh morgens aus dem Tal aufzusteigen, die Kühle der Nacht spüren, die Ruhe genießen und dann gegen Mittag auf dem Gipfel Rast machen sind für mich ein unbezahlbares Erlebnis. Oder den Abend auf einer der Hütten des Deutschen Alpenvereins verbringen, am nächsten Morgen Steinböcke beobachten und danach auf einen der hohen Gipfel der Allgäuer Alpen aufsteigen. Was kann es Schöneres geben.

Gaisalpsee

Sonnenuntergang auf der Rappenseehütte

Anzeige

THAI CHI CHUAN 太極拳

KURSE

NEUE PROBESTUNDEN

Dienstag, 20. September 2022
von 18:00 bis 19:00 UhrDienstag, 11. Oktober 2022
von 18:00 bis 19:00 UhrNeuer Anfänger-Basiskurs (8 Abende)
immer dienstags von 18:00 bis 19:00 Uhr
vom 18. Oktober bis 13. Dezember 2022

Bitte vorher anmelden.

Schule für Tai Chi Chuan
Angela SpannakeIm Atelier der Weberei
Bogenstraße 1-8 · 33330 Gütersloh
Tel.: 0175 5963956
E-Mail: taichi@taichi-guetersloh.de